

Presseinformation

Bildraum Bodensee präsentiert

CLARA OPPEL | sonic: in – between

Eröffnung	Freitag, 21. Juli 2023 um 19 Uhr um 20 Uhr Klang-Performance von Clara Oppel
Zur Ausstellung	Felix Holzer, Journalist
Ausstellungsort	Bildraum Bodensee 6900 Bregenz Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof, Kornmarkt
Ausstellungsdauer	22. Juli – 12. September 2023
Finissage & Artist Talk	Dienstag, 12. September um 19 Uhr
Öffnungszeiten	Di, Do 13–18 Uhr Fr, Sa 11–16 Uhr
Rückfragehinweis	Carmen Zanetti carmen.zanetti@bildrecht.at M: +43 (0) 650 920 68 10

CLARA OPPEL | sonic: in – between

„Wie klingt Kunst? Nun, meistens gar nicht. Die traditionelle Malerei und Bildhauerei kennt keine Tonspur.“ schreibt Florian Neuner im neu erschienenen Katalog „Breathing Space“ von Clara Opper.

Die künstlerische Biografie von Opper begann mit Zeichnung, Malerei und Bildhauerei und entwickelte sich zusehends in Richtung Klangkunst, einer intermedialen Kunstform, in denen Klänge mit anderen Künsten und Medien zu einem Kunstwerk verschmelzen. Die in Deutschland geborene und in Graz arbeitende und lebende Künstlerin studierte Malerei und Bildhauerei (mit Auszeichnung bei Bruno Gironcoli) an der Akademie der bildenden Künste in Wien und in Nürnberg (bei Diet Saylor). Anschließend absolvierte sie ein postgraduales Studium der Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe bei Ulay und Michael Saup.

Clara Opper arbeitet heute an den Schnittstellen von Klang, Raum, Installation und Skulptur. Sie setzt Klänge in Symbiose mit Bild und Raum und schafft daraus begehbare Raumskulpturen. Mittels Audioaufnahmen dringt sie tief in die Materie der Wahrnehmung ein. Es ist wie ein „Hineinzoomen“ mit dem Mikrophon, um einen Mikroorganismus hörbar zu machen. Solche Originaltöne schält Sie heraus und modifiziert sie bis zur Unkenntlichkeit.

Opper widmet sich der Konstruktion von Bildelementen, den Bewegungen und Anordnungen von akustischen Signalen im Raum sowie den Wechselwirkungen zwischen akustischer und visueller Wahrnehmung. Beides bestimmt den Raum und lässt Spannungsfelder entstehen. Der materielle Klang bekommt eine körperliche Erscheinung und erzeugt mit den skulpturalen Elementen synästhetische Situationen.

In ihren einzigartigen Installationen wandern Geräusche wie Klangschleifen und Klangfahnen durch den Raum. Visuelles und Auditives durchdringen einander, auch die Besucher:innen fügen sich in die akustischen Installationen ein.

Das von Clara Opper verwendete Ausgangsmaterial basiert auf Naturklängen und Alltagsgeräuschen: Flügelschläge von Insekten, Vogelstimmen, Fingerschnalzen, Atemgeräusche, knarrende Türen, raschellndes Laub, zitternde Metallfedern, Sprache. Ihre Klangrecherchen kennen kaum Grenzen. Das Klangmaterial wird von der Künstlerin zerlegt und re-komponiert – an der Grenze von Gegenständlichem und Abstraktem, von Geräuschhaftem und Lautähnlichem.

Mit über 5.000 Lautsprechern im Gepäck kreierte Clara Opper vor Ort eine eigens für den **Bildraum** Bodensee geschaffene, achtkanalige Klangskulptur, die das Zentrum der Ausstellung in Bregenz bildet. Neben lumineszierenden Scherenschnitten, die eine Licht- und Klanginstallation mit interaktiver Lichtschaltung bilden, erscheint das Werk „Sfumato“ in der Gestalt eines Triptychons als Hommage an die Malerei der Renaissance. Textpassagen aus Fariduddin Attars Buch „Konferenz der Vögel“ komponiert Opper in „Simorgh“ zu einem Lautgedicht und in der interaktiven Klanginstallation „Zwischen den Stühlen“ werden Besucher dazu aufgefordert sich auf Stühle zu setzen, die durch das Gegenüber zum Schwingen angeregt werden.

Biografie Clara Oppel

1967 in Haßfurt, Deutschland geboren

1994–2001 Studium an der Akademie der bildenden Künste **Wien, Nürnberg** Diplom mit Auszeichnung
Bildhauerei bei Bruno Gironcoli, Meisterschülerin von Diet Sayl

2001 – 2003 Postgraduales Studium der Medienkunst, HfG, Karlsruhe, bei Ulay, Michael Saup

2002 – 2006 Künstlerische und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Objektbildhauerei an der Akademie der
bildenden Künste Wien bei Bruno Gironcoli, Manfred Pernice

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Graz.

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 2023** sonic: in – between, **Bildraum** Bodensee, Bregenz
Holding breath, czirp czirp – experimental and sonic arts, Wien
- 2022** silent sound, Kunstraum Nestroyhof, Wien
Akkustische Intervention, mit Lisa Hopf, Dualismus des Meeres, KiG, Graz
- 2021** Intraregionale, Klangkunstfestival Region Hannover
the sound within, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2020** In der Schwebe, Galerie rotor, steirischer Herbst Graz
Jaja nein nein vielleicht, RischArt Projekt, Gasteig München
- 2019** POESIS, Sprachkunst, Galerie Kunsttempel, Kassel
ZwischenTonArt, Akademie Schwerte
- 2018** Schönheit und Anspruch, Stift Admont
Astramel, achtmal alte Brüderkirche, Konzertinstallation/Performance mit Olaf Pyras, Kassel
- 2017** sounding objects, MAERZ Galerie Linz
Maschinen Objekte Obsessionen, Kulturpalast Anwandern, Nürnberg
- 2016** Häutungen, Schlossmediale Werdenberg, Schweiz
- 2015** High Performance, Kunsthalle arlberg1800
breathing space, Kunstverein Marburg
KlangLand 15, HeimatKlang, Galerie Kunsttempel, Kassel
- 2014** Connecting Sound etc., freiraum quartier21 INTERNATIONAL, MQ Wien
Nachhall, Klangland 14, Galerie Kunsttempel, Kassel
- 2013** Die fernen Hügel sind grün, Akademie Graz
darüber hinaus, Kunst im öffentlichen Raum, kunstGarten, Graz
- 2012** sounding – Raum und Klang, Villa Dessauer, Kunstverein Bamberg
amber'12 - amberPlatform – Art and Technology Festival, Istanbul
NOUS, Konzertinstallation, Museum der Wahrnehmung, Graz
- 2011** Simorgh, mit Gerda Enk, Spitäle Würzburg
take your time, ESC Labor, Graz
- 2010** Klangland 10, Galerie Kunsttempel, Kassel
Singraum im Kessel, IMA, Institut für Medienarchäologie Hainburg
- 2009** Sprachspiele Poesiefestival Berlin, Akademie der Künste
- 2008** Ausstellung Galerie Livio Nardi, Nürnberg/Rom
- 2007** Schlechte Brille, Kunsthau Essen
- 2006** Langsame Augen, Nürnberger Haus, Krakau

Preise, Auszeichnungen, Sammlungen

2022 Sammlung Land Steiermark; 2019 Sammlung Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, Artothek Wien;
2018 Sammlung Land Steiermark; 2015 Sammlung KULTUMdepot, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz;
2013 KunstGarten, Sammlung Horn, Graz; 2001 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur, Wien, Artothek des Bundeskanzleramtes Wien; 2000 1. Preis Kunst am Bau, LKH
Klagenfurt; 1999 Meisterschülerin von Diet Saylor, Akademiepreis, Nürnberg; 1998 Preis der
Dannerstiftung, 1997 Klassenpreis Akademie der bildenden Künste Nürnberg

Bildnachweise

Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung und wurden Ihnen per WeTransfer-Link in der E-Mail zu dieser Presseausendung übermittelt. Weiters sind Presstext und Pressebilder unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Porträt Clara Oppel | Foto: Gernot Muhr © Bildrecht, Wien 2023



Clara Oppel, Mindspace, variable Anzahl Lautsprecher © Bildrecht, Wien 2023



Clara Oppel, Mindspace, variable Anzahl Lautsprecher © Bildrecht, Wien 2023

Pressekontakt

Carmen Zanetti
Bildraum Bodensee
carmen.zanetti@bildrecht.at
M +43 650 920 68 10